

## **EXPOSÉ**

Sachverständigen-Unterstützungsleistungen in Zivilsachen  
Kapitalmarkt, Bank- und Börseswesens

**Dr. Christian Imo**

[www.christian-imo.com](http://www.christian-imo.com)

## INHALTSVERZEICHNIS

A. TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE .....	3
B. THEMEN.....	4
C. ANALYSEN UND METHODEN.....	6
D. ANALYSE VON KAPITALMARKTINSTRUMENTEN .....	7
E. MARKTPLATZANALYSE .....	7
F. ANALYSE DER VERTRAGLICHEN ABREDEN.....	8
G. ANALYSE DER VERTRAGSABWICKLUNG .....	8
H. ANALYSE DES VORHANDENEN KNOW HOW .....	9
I. ANALYSE DER PORTFOLIOS .....	10
J. AUFTRAGSERTEILUNG UND ABWICKLUNG .....	11

## A. TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- Unterstützungsleistungen
  - Gutachterliche Stellungnahmen
  - Analysen
  - Beratungsleistungen
  - Datenbeschaffung und -auswertung
  - Befundstruktur
  - Ermittlungstaktik
  - Beweissicherung
  - Zeugen- / Verdächtige- / Beschuldigteneinvernahmen
- Themengebiete (gemäß Zertifizierung in der österreichischen Sachverständigenliste)
  - Börsen- und Bankwesen, Fachnummer: 87,05
  - Wertpapierberatungs- und -abwicklungsgeschäfte, Fachnummer: 87,15
  - Wertpapiere und derivative Finanzprodukte, Fachnummer: 87,35
- Zielgruppen: Zivilgerichte
  - Allgemeine Zivilgerichte
  - Handelsgerichte
  - Schiedsgerichte
- Aufsichtsbehörden
  - Ministerien
  - Nationalbanken
  - Finanzmarktaufsicht

## B. THEMEN

- Nichtanlage bzw. Teilveranlagung der Kundengelder
- Eingesetzte Kapitalmarktinstrumente
  - Vertragsgemäßheit
  - Geeignetheit im Lichte der Veranlagungsziele
  - Konkrete Umsetzungen
- Rendite - Gewinnchancen – Relationen
- Bonitätsrisiken ( Omnibuskonten )
- Spesen / Gebühren
  - Vertragliche Abreden im Vergleich zur tatsächlichen Abrechnung
  - Angemessenheit - Usancen
  - Kick Backs
- Qualifikationen der Finanzdienstleister
  - Vertragliche Abreden - Realität
  - Infrastruktur und Dokumentation
  - Vorhandenes Know How
  - Behauptete und tatsächliche Performances
- Kursmanipulationen
- Interesse wahrendes Verhalten
  - Vereinbarungen und Wirklichkeit
  - Trading in front of the customer
- Spesenreiterei – Churning
- Abwicklung
  - Tatsächlicher Orderflow
  - Positionszuweisungen und Kundenabrechnung
  - Abwicklungssicherheit
    - Abwicklungsketten bzw. -stufen und dabei auftretende Bonitätsrisiken

- Börsenmäßige Plazierung
  - Orderstatements und Depotauszüge
  - Aktivitäten von Bankmitarbeitern im Handelsbereich
  - Aktivitäten von Bankmitarbeitern im Abwicklungsbereich
  - Einhaltung der Wohlverhaltensregeln
  - Insiderhandel

## C. ANALYSEN UND METHODEN

- Analysen im Rahmen von schriftlichen Stellungnahmen und Gutachten
  - Analyse von Kapitalmarktinstrumenten
  - Analyse von Marktplätzen
  - Analyse der vertraglichen Abreden
  - Analyse der tatsächlichen Vertragsabwicklung
  - Analyse des vorhandenen Know How
  - Analyse der Portfolios
- Methoden
  - EDV-technische Erfassung aller relevanter Informationen
    - Orders
    - Trades
    - Positionen
    - Kurse
    - Spesen und Gebühren
- Beschaffung der benötigten externen Daten
- Berechnungen und Auswertungen nach anerkannten finanzmathematischen Methoden
- Beschaffung und Auswertung der fallspezifisch benötigten in- und ausländischen Regularien und Usancen
- Vergleich der Auswertungen mit den vertraglichen Abreden
  - Soll-Ist-Auswertungen

## D. ANALYSE VON KAPITALMARKTINSTRUMENTEN

- Instrumentenklassen
  - Anleihen
  - Aktien
  - Fix Income
  - Devisen
  - Fonds
  - Zertifikate
  - Derivative
  - Commodities
  - Strukturierte Instrumente ( structured products )
  - Alternatives ( Hedge Funds )
  - Sparformen
  
- Inhalt und Ziele der Analyse
  - Ausgestaltung und Mechanismen des Instruments
  - Marktspezifika und Usancen
  - Grundlagen der instrumentenspezifischen Risiko-Rendite-Relationen
  - Basisgewinnung für Beurteilung der vertraglichen Abreden

## E. MARKTPLATZANALYSE

- Marktplätze
  - Nationale und internationale Börsen
  - OTC - Handel
  - Interbankenmärkte
  - Internetplattformen
  
- Regulierungen und Usancen
  
- Inhalte und Ziele der Analyse
  - Fallspezifische Analyse der Marktspezifika der Veranlagungsinstrumente
  - Handel und Abwicklungsmodalitäten ( Regularien und Usancen )
  - Marktteilnehmer
  - Liquidität des spezifischen Marktplatzes

- Basisgewinnung für die Beurteilung der vertraglichen Abreden

## **F. ANALYSE DER VERTRAGLICHEN ABREDEN**

- Vertragsspezifika
  - Zwischen Anleger und Finanzdienstleister
  - Geplante Instrumente und Abwicklungsmodalitäten
  - Intendierte Rendite-Risiko-Profile
  - Zwischen Finanzdienstleister und Abwicklungspartner
  - Berücksichtigung der Regularien ( auch ausländische Rechtsordnungen ) und Usancen
  - Berechtigungen ( Lizenzen ) des Finanzdienstleisters und seiner Partner im In- und Ausland
  - Vorvertragliche Werbeaussagen des Finanzdienstleisters
  - Erkennbare Werbestrategien und Verhaltensmuster
  - Beachtung der Aufklärungspflichten
  - Kontradiktorische Verhaltensweisen ( " Proforma - Aufklärungen " )
- Ziele der Analyse
  - Grundlagengewinnung bzw. -präzisierung für Befund und Subsumtion
  - Basis für Schadensersatzprüfung
  - Vorvertragliche Haftung
  - Vertragsverletzungen
  - Unerlaubte Handlungen
  - Basis für Prüfung von strafrechtlich relevantem Verhalten

## **G. ANALYSE DER VERTRAGSABWICKLUNG**

- Vertragsabwicklung
  - Einhaltung der vereinbarten Veranlagungsstrategie
  - Einhaltung der vereinbarten Abwicklung ( Abwicklungsstufen: Broker, Banken, Marktplatz )
  - Kontenführung - tatsächliche Rechtsstellung des Anlegers
  - Geldflüsse
  - Gebühren und Spesen
  - Kick backs
  - Abgerechnete Devisenkurse

- Zeitgerechte Orderausführung
- Ausführungskurse
- Depotbuchhaltung
- Depotbewertung
- Kommunikation mit dem Anleger nach Vertragsabschluss
- Ziele der Analyse
- Ermöglichung des Soll-Ist-Vergleichs ( Vertragliche Abrede zu tatsächlichen Leistungen )

## **H. ANALYSE DES VORHANDENEN KNOW HOW**

- Qualifikationen der handelnden Personen
  - Verkäufer
  - Händler
  - Analysten
  - Back-Office
  - Firmenleitung
  - Allgemein und speziell in Bezug auf vereinbarte Veranlagungsstrategie
- Infrastruktur
  - IT-Umgebung
  - Finanzsysteme
    - Buchhaltung
    - Dokumentation
- Sach- und Fachkunde des Anlegers
  - Allgemein und speziell in Bezug auf vereinbarte Veranlagungsstrategie
- Ziele der Analyse
  - Ermöglichung des Soll-Ist-Vergleichs ( Vertragliche Abreden zu tatsächlichen Leistungen )

## I. ANALYSE DER PORTFOLIOS

- Vorgehensweise
  - EDV-technische Erfassung aller Trades und Positionen zu den dokumentierten Zeitpunkten
  - Erfassung aller Spesen und Gebühren
  - Ermittlung der für die Auswertungen benötigten historischen Kursdaten bzw. Kursdatenreihen
  - Beschaffung der benötigten Kursdaten und Einpflege in das Auswertungsprogramm
  - Marktwertberechnungen gemäß anerkannter Bewertungsmethoden
  - Marktwertänderungen
  - Übersichten nach Instrumentenklassen und Währungen
  - Darstellung auf unterschiedlichen Aggregationsebenen
  - Value at Risk ( VAR ) Berechnungen
    - Unterschiedliche Konfidenzniveaus
    - Unterschiedliche Haltedauer
    - Inkrementelles VAR
    - Unterschiedliche Zeitraumberechnungen
    - Unterschiedliche Aggregationsebenen
  - Cashflow Analyse
  - Performance Analyse
    - Attributionsanalyse
    - Benchmarkvergleiche
    - Risikokennzahlen
    - Risiko-Rendite-Relationen
  - Szenario Analysen
  - Auswertung der Spesen- und Gebührenbelastungen
  - Berechnung der Churning-Faktoren
  
- Ziele der Analyse
  - Ermöglichung des Soll-Ist-Vergleichs ( Vertragliche Abreden zu tatsächlichen Leistungen )

## **J. AUFTRAGSERTEILUNG UND ABWICKLUNG**

- Abschluss eines Beratervertrages
- Abschätzung des Zeit- und Ressourcenaufwandes
- Periodische Abrechnungen mit voller Transparenz aller Leistungspositionen inkl. Reportings
- Pünktliche und hochqualitative Lieferung der Leistungen
- Jederzeitige Verfügbarkeit des SV (da hauptberufliche Tätigkeit)
- Unabhängigkeit des Sachverständigen (ausschließliche SV-Tätigkeit für Behörden, keine Privatgutachten)